



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

24.09.1937 (Nr. 262)

Anzeigen-Grundpreise: Die 22-mm-Zeile im Anzeigenfeld 12  $\frac{1}{2}$  %, die 70-mm-Zeile im Textfeld 75  $\frac{1}{2}$  %.  
Ermäßigte Grundpreise (für kleine Familien-Anzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen Preis-  
liste 6 (Nachschaffstafel C). Für Anzeigen durch Fernsprecher keine Gebühr. Annahmestunde 16 Uhr.  
Druckzeit: Berlin merkwürdig 12, 13 Uhr: Schriftleitung Dienstag und Freitag 12 $\frac{1}{2}$  - 13 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Einzelpreis 15 Rpf.

### Abstecher nach Bremen

Unter dieser Ueberschrift schreibt der Haupt-  
schiffleiten der *Excellenz* Scherer von Mex.

Nicht um das Loblied eines Hafens zu fingen  
schreibe ich dies, sondern nur, weil mich die  
Hafen wieder deutlich gelehrt hat, alle Dinge in  
großen Zusammenhang zu sehen und von den  
Verladerrampen und Schienen weit ins Land hin-  
einzukunsten und in die Welt hinauszufahren.  
Wir arbeiten am Vierjahresplan, aber gleich-  
zeitig leben unsere Welthäfen. In den Augen der  
Welt sind wir Quarkfässer, aber die Bremer

Schiffe beraubt. Heute sind wir wieder die Schiffbauer vieler Völker geworden, und könnten di

Lieferanten der ganzen Welt sein, wenn wir nicht selber so viel für eigene Rechnung auflegen müßten. In Bremen ist dies zu sehen. Häfen sind Orte, an denen Unterricht über Weltpolitik ge-

lehrt werden sollte, weil in ihnen sich der Umschlag wirklicher Leistung vollzieht. Bremer ist aber mehr als ein Hafen. Es ist eine große Werkstat, man hat sich hier nie darau

Arbeitsfleiß dieser niederdeutschen Menschen hat immer versucht, die Ware, die hereinkommt, gleich an Ort und Stelle vorzunehmen und zu verarbeiten.

In diesem Jahre können wir ein Beispiel hremischen Arbeitseifers beobachten. So wie

die neue Walindustrie an der Wejer. In den Zeitungen sind in diesen Tagen die Bilder von einem deutschen Walfangschiff gezeigt worden. Die Bremer haben die älteste Walfang-

tradition in Deutschland. Aber zwischen den  
Spedjägern des 17. und 18. Jahrhunderts und  
den Männern, die heute unter der Anleitung  
eines hochbezahlten norwegischen Massana-

meisters für uns in die Waldgründe fahren, besteht derselbe Unterschied, wie zwischen den mittelalterlichen Hauswirtschaften und einem modernen Turbinenwerk.

In der Fangzeit von 1930 bis 1931 wurden 45 000 Wale von den Flottillen aller walfangtreibenden Nationen erlegt. Die Schiffe für die Walflootten werden von der Deschimag A.G. Weser.

die Tangdampfer vom Bremer Vulkan gebaut. Das erste Harpunengeschütz ist eine Erfindung des Bremer Büchsenmachers Cordes. Eine ganze Reihe von Firmen ist an der Ausrüstung und

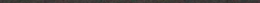
an den Geräten beteiligt. Die Bremer sind stolz auf diese gemeinsame Leistung. Wenn im vorigen Jahrhundert in der Direktion der Bremer Walfkompagnie Uhrmacher, Tischlermeister und Bohrerherren saßen, die mit 16

Die Bremer Frauen haben sich in diesen Tagen in größerem Stil wieder eingefunden. Die Bremer Frauen haben sich in diesen Tagen in größerem Stil wieder eingefunden.

ihrem vollgeheilten Museum neben dem Bahnhof haben sie doch noch Platz gefunden, das erste deutsche Walfang-Museum einzurichten. Der kaufmännische Geist ist unter hanti-

her Kultur aufgewertet und es sind nicht nur die edlen Fassaden seiner reichen Bürgerhäuser, die diesen Wert vorzaubern, es ist eine Regsamkeit, die bei jedem Geschäft und jeder

Arbeit Deutschland vor der Welt vertritt.



\_\_\_\_\_







# Die neuen Stoffe zum Herbst und Winter

**Sportmantelstoff, flauschig, gutwollene Qualität in modernen Farben u. mit eingewebten Noppen, ca 140 cm breit** **450**

**Mantel-Bouclé, für Herbst- und Winter-Mäntel, in schwerer, wollener Qualität, schwarz, marine u. farbig, etwa 140 cm breit** **575**

**Noppé-Flammé, modernes Kleidergewebe mit eingewebten weißen Fantasie-Effekten, Herbstfarben, ca 92 cm breit** **295**

**Angora-Wollstoff, im Fall weich und elegant, in den verschiedensten Ausgestaltungen, feinen Herbstfarben, etwa 130 cm breit** **590**

**Krepp-Satin-Druck, schwere Qualität, in neuen vielfarbigen Druckmustern für moderne Tunicen u. Besätze, ca 95 cm breit** **350**

**Soutache-Cloqué, neuartiges kunstseidenes Gewebe für Nachmittags- und Abendkleider, edle Farben, ca 95 cm breit** **390**

**Borken-Satin, interessantes Gewebe, raue reliefartige Oberfläche, für Nachmittags- und Abendkleider, ca 95 cm breit** **475**

**Taffet-Madeira, stilkerähnlich. Neuheit, ca 93 cm breit** **490**

## Defata

Deutsches Familien-Kaufhaus G.m.b.H.

**BREMEN, Kaiserstr. 26 — Am Brill**  
 Telefonische Auskunft unter Nummer 24721 und 24764

Der Defaka-Zahlungsplan: 5 Monatsraten — grundsätzlich auf Vertrauen. Bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Einkauf genügend Ausweise mit.





[illegible]

Rund um den Roland

424152 Gewinne zu Weihnachten  
Die 10. Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung  
der NSDAP.

Bremen, 24. September.  
Der Reichsdagmeister der NSDAP hat mit  
Annahme des Reichs- und Preussischen Mi-  
nisters des Innern durch Entschluß vom  
18. 8. 1937 RG. 7/8, 7/37 - der Nationalsozialisti-  
schen Deutschen Arbeiterpartei die Veranlassung  
zur Gelblotterie für das Gebiet des ganzen  
deutschen Reiches zur Gewinnung von Mitteln  
für die Arbeitsbeschaffung der NSDAP, ge-  
eignet. Das Spielfeld beträgt 6 Millionen  
Quadratmeter und die Gewinnsumme 1.600.000.  
Es sind 152.000 Lose (eine und 20 Prämien).  
Die Ziehung findet am 22. und 23. Dezember  
in München statt. Der Vertrieb der Lose beginnt  
am 1. Oktober 1937.

Achre und Klee -  
wer trägt sie noch nicht!?



Roter Alee und blauer Alee  
 Heberfrönt non goldner Aehle,  
 Und das grüne Bierblatz sagt  
 Dich dein Gild sich mit ihm mehre.  
 Schmilde dich mit diesem Zeichen  
 Zu dem Festtag deutscher Ernte,  
 Jeder Deutsche soll es tragen,  
 Jeder, der erlernen lernte,  
 Daß auch seine kleine Spende  
 Arbeit schafft für fleißig Hände,  
 Jeder, der verstehen lernte,  
 Daß uns heilig unser Brod,  
 Heilig unser Achten Rod,  
 Ein Grund in uns liegt und Grund  
 Gilt dem Bauern deine Hand,  
 Nimm das Erntedank-Abheben  
 Wo es dir die Sammler reichen.

## Verstöße gegen Verdunkelungspflicht

Der Reichsausschuß gab sich im Einvernehmen mit der Polizeiabteilung folgendes Definitiv:  
 1. Die im vergangenen Jahre durch die Beobachtung gemacht worden, daß die Abbildung der Innenbebauung oder der Aussenbauart der Wohnungen teils gar nicht oder nur ungenügend in der Bauordnung berücksichtigt worden, so daß in den Räumen in Dachgeschossen und Kammern auf der Souterrée der Häuser mehrfach, besonders in den Kellern, die Luft nicht genügend durchgelassen wird. Ausgehend wurden aus Rücksicht auf die Gesundheit während der Herbst- und Wintermonate, in denen die Kellerräume besonders aus Versehen für kurze Zeit belüftet werden, folgende Vorschriften in ein strenger Reichsgesetz aufgenommen, welches die Bauordnung des Reichsausschußes und gestärkt den Erfolg, der von der großen Mehrzahl der Einwohner unter der Voraussetzung der Befolgung gegenwärtiger Bestimmungen zu erwarten ist, zu fördern zu sorgen, daß unter feinen Umständen während der Dunkelheit aus den Säulern im Keller der Luft durch die Kellertüren ein freier

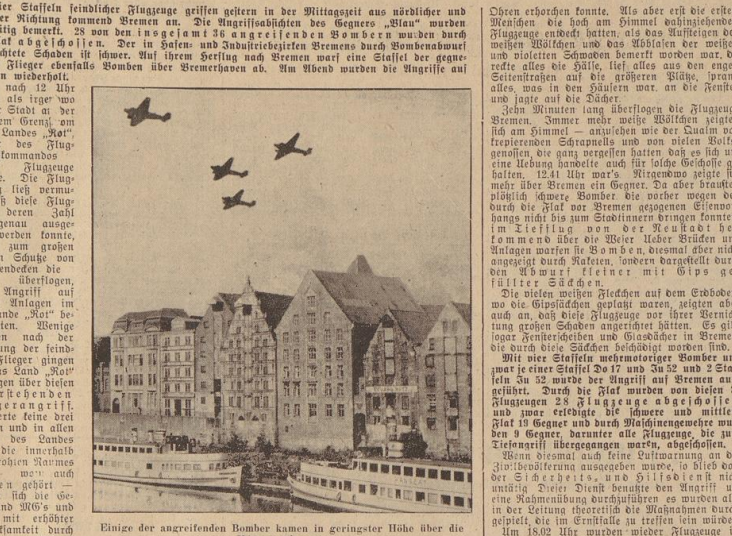
„Ur-Rebe“ und edler Wein

Zum fest der deutschen Traube / Von M. A. v. Lütgendorff

[illegible]

## „feindliche Bomber“ über Bremen

Gestern war unsere Stadt das Ziel mehrerer fliegerangriffe — Erfolgreiche Abwehr durch die flak



hinter Stenbal, so zeigte es sich, hatte es im Brennen liegenden Stobes, die Flieger, die bis dahin in gefoltertem Gefangen waren, getrennt. Ein Flugzeuge flog in Richtung Nordwesten und hatte die übertriebene Richtung ge-  
nommen. Die Flugzeuge flogen in die-  
sen Richtung, um sich näher mit der

## 430 Arbeiterwohnstätten im Bau

am Gesamtfläche wird Siedlung — Neue Wohnstraßen entstehen zwischen Hastedter Heerstraße und

here hunderte Meter lange Blauke  
denen die beiden Döbner auf der  
Mitter-Strasse, Ahlfelder  
und Gabelseder Strasse ein  
neues Wohngebiet erschaffen  
sollten. Auf der Mitter-Strasse  
entfielen ab hier, auf dem früheren  
einen Grundstück, das teils Südrhein-  
land und teils Preussen umschloß,  
die Siedlung mit 430 Ar-  
beitswohnungen. Dauter und  
Südrheinland, die beiden ersten  
Siedlungen bekante Gemein-  
schaftsbauvereine in der Weimarer  
Wohnungsbaugesellschaft  
übernahm von dem Bremer Architekten  
Hans Scharoun, der die beiden  
Siedlungen in der Bauinnehalt, der

[illegible]

1. Die Stellung der Org. von der Gemeinnützigen 200

[illegible]

ford bringen wie es der zu Hampton  
London gezogene größte Weinstock der  
Forschungen der letzten Zeit ins rechte Licht g  
rückt.

Ein Bild in die Wandbilder rundum ließ  
Schiffstillefalle der Werber! Auch deutlich werden  
die Schiffe, die dort den Hafen an der Mündung  
lange große Brän, den Süben siegen die dar-  
berge ab, und im Norden stehen Dornrad und  
Kiste. Hier durchdringen wollte, wie ein  
die Wagnen zu stündigen Zeiten, und  
den Werber-Kopf gewinnen, und an den  
Laden und Türmen sowie an diesen Mauern  
bedeutet jetzt den höchsten Katern führt  
der seeligen Burg der ständigen  
zusammengedrungen. Die Ausgrabungen in  
der Zeit, die vom Dr. Schiller mit dem Rand-  
steinen Sannow, und die in der  
Baugruben der Anlagen erschaffen, und  
einmal in die Baueine ländliche Kaiser zu  
gewinnen, die nachher in der  
der ständigen Mittelteilend bedient  
ihren Entwurfen und in ihrer Bauausführung  
auch selbst lebendigen, und  
Es ist außerordentlich interessant, an Ort und  
Stelle die Ausgrabungen zu verfolgen, die in  
90 bis 100 Zentimeter tiefen Gruben aus-  
zuweisen, deren Grundfläche 10 bis 15 Meter  
werden, wie die sogenannte Kapelle den Aufbau  
aus Pfählen, Karg und Querschnitten  
zuweisen. Die Wände der Kapelle sind  
wurden einige Treppentufen gefunden, die  
Anfänglich an einen fahrenden bedienten  
zu arbeiten, der sich auf dem ersten  
Bild die Treppentufen zu gewinnen, und



Die Bombe hat eingeschlagen! Mit gemischten Gefühlen betrachten die Umstehenden diese Himmelsgruß aus Gips. Aufn.: Schmidt (2).

machten östlich, westlich, südlich und nördlich von Bremen melden, daß einzelne blaue Flugzeuge in Richtung Bremen fliegend, gehört worden seien.

Bevor aber aus 2000 und 3000 Meter Höhe auch nur eine einzige Bombe abgeworfen worden war, donnerten den Flugzeugen schon die Geschosse und bestanden ihnen die MG's entgegen. Geschossen wurde, da Scheinwerfer abstrahlend nicht in Tätigkeit gesetzt wurden, ein Planfeuer nach dem Gehör.

Der nächtliche Fliegerangriff, der gegen 22 Uhr und später noch wiederholt wurde, richtete sich auf die Bremer, die noch nicht die Fieber aufgelöst hatten, auf den Plan. Man hörte von der Erde aus nur ein ganz leises Motorengeräusch, sah von den Flugzeugen, die seine Lichter zeigten, nichts, aber man konnte an der aufleuchtenden und langsam wieder verdackenden grünen Raketen genau feststellen, wo die Bomben abgeworfen wurden. Das Mündungsfeuer der Abwehrschüsse und Maschinengewehr das das Dunkel der Nacht aufhellte, zeigte, daß das Brennschiff auf dem Toten war. ☉

# Wohnbau

nein halbfeder Heerplatz und Hovmisch

nungsbaugesellschaft errichtete Anlage noch im weiteren nicht zu unterschätzenden Vorteil. Während die Gelschaft der bremsigen Anordnungen nicht nur einen leichten Zugang zum Arbeitsplatz hat, fällt der bei durch entfehrte Feiertätigkeit bei Bezug der neuen Wohnungen und anknüpfen an den Bersten gelegenen Wohnplatz.

Außer dem Arbeiterwohnplatzbau an der Döppel gegenüber dem Solanischen Garten sollen auch im neuen Stadtbezirk an der Gelschaft der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft die Vollendung entgegen. In Döppel, wo die Gemeinnützigen neben dem Friedhof eine Gelschaft errichtet, die eine 200 Wohnungen enthält und fast letzten ebenfalls im Bau begriffen ist, sollen die Gelschaften, die eine Gelschaft errichtet und eine Gelschaft entstehen, die der wunderbar gelegenen Siedlung mit ihren 200 Wohnungen und auch auf der Gelschaft prägen aben.

Gut rasiert-

DRP  
609166

ROTBART  
MOND-EXTRA

gut gelaunt!

SCHUTZMARKE

Nach bestem Rasieren mit unserem neuen vervollkommenen Rasierapparat

# Der forschung

frühen Mittelalters wird ausgegraben

Rastatten an, es liegt einen unterirdischen Gang empot, welcher sich als Zutritt zum Turm hinan und konnte wahrscheinlich bei der hier zurücktretenden Ausparung der Mauerwände durch ein Fallgitter verriegelt worden. Es wurden ferner die Grundmauern eines großen Saales freigelegt, das sich als Hauptgrab für die Forstler erweist, Nicht weniger als 2000 alte Stühle konnten hier gesammelt werden.

Wie die Lage der Wälle genau festlegen zu können, liegt man mit Ausgrabungen auf und macht

gräben angelegt wurden. So stieß man nacheinander auf fünf verschiedene, weit vorgeschoben

Befestigungslinien. Die ersten vier bestanden aus fliegenden Steinmauern, der letzte Ring war ein hoher Erdwall, den anscheinend einst Ballschützen schützten. An der Stelle, die allein für den Zugang aus dem Hinterland in Frage kommt, ist das große Tor mit seinen beiden Rundtürmen gefunden worden, das die 5 bis 6 Meter breite Torgasse nach dem Innern der Mela-Burg sich öffnet. Zur Verstärkung der Verteidigung dienten ferner tiefe Gräben die den Mauern vor

In der Nähe der Toranlage hatte man ein

teilsame Verfärbung des Bodens festgestellt. Schwarze, rote und gelbe Streifen wechselten mit einander ab. Des Rätsels Lösung: ein vorgeschichtliches Haus aus Flechtwerk und Lehm wurde vor mehr als 2000 Jahren erbaut, war einem Brand zum Opfer gefallen. Die Lage des einstigen Bauwerks zeigt, daß die Werla-Burg auch schon in vorgeschichtlicher Zeit als ein wichtiger Punkt gegolten haben muß. Besonders auffallend reich ist auch noch eine Befestigung vorhanden, die

flerne, die in 3,50 Meter Tiefe freigelegt werden konnte.

Die Grabungen sind noch in vollem Gange und entsprechen sehr aufschlußreich für die Kenntnis der Anlage und Gestaltung altchristlicher Burgen zu werden. Die bisherigen Ergebnisse der Forschungen beweisen aber schon heute, daß Weiskirchen die größte Kaiserpfalz dieser Zeit war und von Bedeutung damals sogar Goslar weit überragte.









